

MEINE HEIMAT BRANDENBURG

Newsletter der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg Ausgabe Nr. 3 // 18.09.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,



auch in diesem Jahr war die CDU-Fraktion im Rahmen ihrer Sommertour im ganzen Land unterwegs. Wir haben spannende Projekte kennen gelernt und mit vielen engagierten Menschen gesprochen. Wo wir waren und was wir erlebt haben, können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Den Rücktritt des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck haben wir mit Respekt zur Kenntnis genommen. Es gibt jedoch viele offene Baustellen und nicht erfüllte Versprechen der rot-roten Landesregierung, die der neue Ministerpräsident Dietmar Woidke von seinem Vorgänger geerbt hat. In fast jedem Politikfeld gilt es Herausforderungen und Problemen entscheidungsfreudig entgegen zu treten. Ein hoher Lehrermangel, zu wenige Polizisten und der Flughafen BER sind dafür nur einige Beispiele. Auch der bereits versprochene Hochwasserschutz muss endlich konsequent umgesetzt werden. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter.

Für die Demokratie in unserem Land ist es besonders wichtig, dass sich viele Bürger an den Wahlen beteiligen. Ich möchte Sie daher bitten, dass Sie Ihr Recht in Anspruch nehmen und am kommenden Sonntag wählen gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dieter Dombrowski



Hier geht's zum Video »

[WEITEREMPFEHLEN »](#)

[PROFIL ÄNDERN »](#)

[ABMELDEN »](#)

[FRAKTION UNTERWEGS](#)

[ANTRÄGE](#)

[Stabilisierung und
Verringerung der](#)



Ingo Senftleben, Dieter Dombrowski, Roswitha Schier und Rainer Genilke (v.l.n.r.) informierten sich auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Sommertour über verschiedene Projekte im Land Brandenburg.

Die CDU-Fraktion bei Ihnen vor Ort

Auf unserer diesjährigen Sommertour waren wir im ganzen Land unterwegs – auf über 30 Terminen von Schwarzheide im Süden bis nach Schweinrich im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Anregungen und Eindrücke gab es überall: Zum Beispiel von der Bürgerinitiative in Schweinrich, die sich ein „Leben ohne Beben“ wünscht und sich für die Sanierung der Ortsdurchfahrt stark macht oder über die Forschungsvorhaben des Fraunhofer Anwendungszentrum Biopolymere in Schwarzheide zu umweltfreundlicherem Plastik. Wir haben viele engagierte Menschen getroffen: in Jugendprojekten und sozialen Einrichtungen wie dem Altenpflegeheim Spreemöwe in Lübbenau oder den Unternehmern der Straußenfarm Berkenlatten in der Uckermark und dem Haus Lichtenhain im Boitzenburger Land.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Gastgebern und all denen, die uns auf der Tour durchs schöne Brandenburg begleitet haben.

Impressionen von der Sommertour 2013 der CDU-Fraktion :

[07.08. Oberhavel und Havelland](#)

[08.08. Uckermark und Barnim](#)

[12.08. Märkisch-Oderland und Barnim](#)

[14.08. Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster](#)

[16.08. Potsdam](#)

[23.08. Prignitz](#)

[06.09. Havelland, Brandenburg an der Havel und Potsdam Mittelmark](#)

[16.09. Teltow-Fläming und Oberspreewald-Lausitz](#)

Neues Ausbildungsjahr beginnt mit Hindernissen



1.000 Lehrstellen noch unbesetzt

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind noch immer ca. 1000 Lehrstellen in Brandenburg unbesetzt. Viele Unternehmen suchen bereits händeringend Fachkräfte. Umso erschreckender ist, dass 8 von 100 Schülern in Brandenburg die Schule

hohen Strompreise

Drs. 5/7744

Schuldentilgung mit Zinsminderausgaben

Drs. 5/7770

Mindestabstände und -faktoren für Windkraftanlagen

Drs. 5/7772

Bessere Straßen für Brandenburg

Drs. 5/7775

Meistergründungsprämie

Drs. 5/6868

Arbeitspolitisches Landesprogramm effizienter gestalten

Drs. 5/7773

Ehrenamtliche Betreuung und selbstbestimmte Vorsorge

Drs. 5/7774

Richtig schreiben lernen

Drs. 5/7902

Hochwasserschutz konsequent umsetzen

Drs. 5/7771

Mückenplage eindämmen

Drs. 5/7815

NEUE

ohne Abschluss verlassen und jeder Vierte, der eine Ausbildung abbricht, keine neue Ausbildung beginnt. Aufgrund einer Initiative der CDU-Fraktion hat im August ein Fachgespräch mit Gewerkschaftsvertretern, Kammern, der Arbeitgeberseite und Verbänden stattgefunden. Die Arbeitsmarktexpertin Roswitha Schier stellt dazu fest: „Die Landesregierung von SPD und Linke unterschätzt das Problem von Schul- und Ausbildungsabbrechern. 7000 bis zu 18000 Euro verlieren ausbildende Unternehmen im Schnitt durch den Ausbildungsabbruch. Geld, das danach verloren ist.“

Brandenburgs Wappentier ist rot



Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass im Plenarsaal des neuen Landtags künftig ein roter Adler hängt - statt wie derzeit vom Architekten aus optischen Gründen ein weißer Adler. Dazu sagt der Fraktionsvorsitzende Dieter Dombrowski: „Nach Artikel 4 der Landesverfassung ist das Wappentier des Landes Brandenburg der ‚rote Adler auf weißem Grund‘. Gerade im Plenarsaal des Landtags, dem Sitz der gewählten Vertretung des Volkes, sollte das verfassungsmäßig richtige Hoheitszeichen des Landes Brandenburg verwendet werden. Auch in der Bevölkerung gibt es ein großes Unverständnis zum ‚weißen Adler‘ und über eine Online-Petition engagieren sich zahlreiche Bürger für die Beibehaltung des roten Adlers. Die CDU-Fraktion hat nun vorgeschlagen, zumindest eine rote Holzkopie des Wappentiers bauen zu lassen, um dessen Wirkung in dem Neubau in Potsdams Mitte vor Ort testen zu können.“

Finanzminister blieb Antworten zu dubiosen Immobiliengeschäften schuldig

Krampnitz, Bad Saarow, Oranienburg - seit fast drei Jahren beschäftigt sich der Untersuchungsausschuss im Landtag mit den undurchsichtigen Immobiliengeschäften der Brandenburgischen Bodengesellschaft. Immer mit dabei - das Brandenburger Finanzministerium. Am 10. September 2013 sollte auf Drängen der Opposition der Brandenburger Finanzminister Helmuth Markov - er leitet seit November 2009 das Haus - Licht ins Dunkel der dubiosen Immobiliengeschäfte bringen. Besonders im Fokus stand der jüngst



Dieter Dombrowski ist CDU-Obmann im Untersuchungsausschuss

NEUE PUBLIKATIONEN



IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

SCHREIBEN SIE UNS



bekannt gewordene Fall der Veräußerung des ehemaligen Flugplatzes Oranienburg. Dieser war 2009 zu einem Schnäppchenpreis von der Brandenburger Bodengesellschaft an eine Gesellschaft gegangen, an der BBG-Geschäftsführer Frank Marczinek selbst beteiligt war. Wenige Wochen später war die Fläche beim Weiterverkauf plötzlich Millionen wert. [...]

Lesen Sie hier weiter »

Angefragt: Förderung kultureller Bildungsprojekte an Schulen

CDU-Kulturexpertin Anja Heinrich will in Erfahrung bringen, ob die versprochenen Fördergelder für die kulturelle Bildung an Brandenburgs Oberschulen wirklich vom Land bewilligt werden. In der letzten Sitzung des Bildungsausschusses im Landtag hatte Ministerin Münch (SPD) berichtet, dass eine Bewilligung der Projekte noch nicht erfolgte, weil noch eine Prüfung der ESF-Mittel in ihrem Hause stattfindet. Anja Heinrich erklärte dazu: „Die Projekte sollten mit dem Beginn des Schuljahres 2013/14 starten. Der Regierung scheint das völlig egal zu sein und lässt die Schulen und Schüler im Ungewissen.“

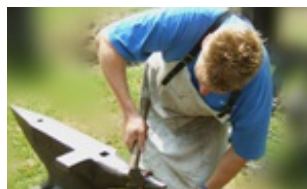


Anja Heinrich: „Kulturelle Bildung fördern!“

[Hier](#) können Sie die Große Anfrage zur kulturellen Bildung lesen.

Rot-Rot agiert an den Interessen des Handwerks vorbei

Die von der CDU-Fraktion geforderte Meistergründungsprämie war Thema eines Fachgesprächs im Wirtschaftsausschuss im Landtag. Frank Bommert, handwerkspolitischer Sprecher, reagierte mit Unverständnis auf die rot-rote Ablehnung der Meistergründungsprämie: „Statt auf die Experten zu hören und mit wenig Geld viel zu bewirken, agiert der Wirtschaftsminister völlig an den Interessen des Handwerks vorbei“, sagte Bommert mit Blick auf das vom Wirtschaftsminister ins Spiel gebrachte Landesförderprogramm aus EU-Mitteln. „Diese sogenannten Mikrodarlehen führen nur zu noch höheren Auflagen und engen die Unternehmer ein. Darlehen bei der Hausbank ist in den meisten Fällen günstiger für die



Meister beim Start unterstützen (Rainer Sturm/pixelio.de)

Handwerksmeister“.

Mit der [Gründungsprämie](#) werden Handwerksmeister, die ein Unternehmen gründen, übernehmen oder sich an einem bestehenden Betrieb beteiligen wollen, finanziell gefördert. In anderen Bundesländern hat sich die Prämie bereits bewährt. In Brandenburg sperrt sich Rot-Rot dagegen.

Neuer Innenminister – alte Probleme



Björn Lakenmacher:
„Polizeireform ist misslungen“

Der neue Innenminister Ralf Holzschuher darf vor den negativen Folgen des Sicherheitsabbaus durch die Polizeireform nicht die Augen schließen. Bei der angestoßenen Reform geht es nicht um eine Verschlankung von Führung und Verwaltung - wie er unlängst behauptet hat - sondern im Wesentlichen um

Sparorgien zu Lasten der inneren Sicherheit und fehlende Beamte bei Schutz- und Kriminalpolizei. Entgegen der rot-roten Behauptungen ist die Präsenz der Polizei in der Fläche des Landes spürbar gesunken. Als Folge des Stellenabbaus müssen die Brandenburger länger auf die Polizei warten und Schließzeiten von Polizeidienststellen ertragen. Die Polizeireform ist misslungen und bedarf erheblicher Korrekturen.

CDU fordert: 50 Millionen Euro für bessere Straßen



Infrastrukturexperte Rainer Genilke beklagt den Straßenzustand

Die Verkehrsinfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor für unser Land. Sie muss ab sofort wieder ein größeres Gewicht in der politischen Diskussion und im Handeln der rot-roten Landesregierung sein. Wir haben daher gefordert, im geplanten Nachtragshaushalt für die Jahre 2013 und 2014 umgehend ein

Sonderprogramm ‚Straßenbau‘ mit einem jährlichen Volumen von zusätzlich mindestens 50 Millionen Euro aufzulegen.

Lesen Sie [hier](#) den Antrag für bessere Straßen in Brandenburg.

Hochwasserschutz weiter konsequent umsetzen

Trotz des bislang Erreichten muss der Hochwasserschutz im Land Brandenburg weiterhin konsequent umgesetzt werden, um Leib und Leben der Flusssanrainer und Eigentum zu schützen. Dies gilt sowohl für den Bau von Deichen als auch den vorbeugenden Hochwasserschutz. In Zukunft müssen verstärkt die Deiche der mittleren Fließgewässer, wie beispielsweise Schwarze Elster, Spree oder Pulsnitz, grundhaft erneuert werden. [...]

[Hier](#) geht es zum Antrag für konsequenten Hochwasserschutz

Lesen Sie hier weiter »

Wer wählen darf, sollte auch informiert sein

Bislang durften sechs Wochen vor einer Wahl Vertreter politischer Parteien keine Schulen in öffentlicher Trägerschaft besuchen. Das dürfte sich nun ändern. Nach der Einführung des Wahlalters 16 für Landtags- und Kommunalwahlen ist die Sperrfrist nicht mehr zeitgemäß, sagt CDU-Bildungsexperte Gordon Hoffmann. Im zuständigen Bildungsausschuss wurde auf Initiative der CDU einstimmig beschlossen, dass das SPD-geführte Ministerium die Regelung überarbeiten soll.



Gordon Hoffmann: „Sperrfrist für Politikerbesuche in Schulen nicht zeitgemäß“

[top](#) ^



CDU-FRAKTION
IM LANDTAG BRANDENBURG

FOLGEN SIE UNS:



über Twitter:
@CDUFraktionBRB



über YouTube:
CDUFraktionBB

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg,



Am Havelblick 8, 14473 Potsdam
Tel.: 0331/9661450, Fax: 0331/9661407



Mail: newsletter@cdu-fraktion.brandenburg.de
Web: www.cdu-fraktion-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Ingo Senfleben MdL,
Parlamentarischer Geschäftsführer

Sie haben Fehler in der Smartphone/Tablet-Darstellung von Bildern
im Newsletter? Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle
Software für Ihr mobiles Gerät nutzen.

WEITEREMPFEHLEN »

PROFIL ÄNDERN »

ABMELDEN »